

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2022 des Bürgervereins Kliebruch 1949 e.V. am 20. September 2022

Zur Jahreshauptversammlung 2022 des Bürgervereins Kliebruch 1949 e.V. am 20. 09.2022 ab 19.30 Uhr war satzungsgemäß mit Bekanntgabe der Tagesordnung (Einzeleinladung an jedes Mitglied per Brief) in das Pfarrheim St. Hubertus, Hohen Dyk 130 (Anlage 1) eingeladen worden.

Top 1: Eröffnung und Begrüßung/Abstimmung der Tagesordnung:

Der Vorsitzende, Herr Michael Stenders, eröffnet die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Kliebruch 1949 e.V. (BV) des Jahres 2022 und begrüßt die 38 anwesenden Mitglieder und Gäste (siehe Teilnehmerlisten, Anlage 2). Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird an die Wand projiziert und ohne Änderung gegenüber der angekündigten Fassung von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Top 2: Vortrag von Herrn Döpcke, Geschäftsführer KBK (Kommunalbetrieb Krefeld) zum Thema: "Das Kliebruch und seine weitere Entwicklung."

Herr Döpcke erläutert kurz die Stellung des KBK in Krefeld und seine Aufgaben. Er berichtet dann anhand einer Präsentation zu folgenden Schwerpunkten der Aktivitäten des KBK im Kliebruch:

Art und Zielsetzung bei der Pflege der Waldbereiche im Kliebruch

- Naherholungsorte im Kliebruch
- Baumnachpflanzungen im Kliebruch
- Straßenentwicklung im Kliebruch
- Gräben und Grundwasser im Kliebruch
- Hubert-Houben-Kampfbahn.

Zur Diskussion zum Vortrag ist folgendes festzuhalten:

- Der KBK ist gerne bereit bei der Entwicklung eines Kindererlebnisweges im Kliebruch den Bürgerverein zu unterstützen. Der Bürgerverein möge Frau Gardner, Fachbereich Umwelt, ansprechen. Aus Sicht des KBK sollten mehr für alle Altersklassen geeignete Geräte an öffentlichen Erholungsorten aufgestellt werden.

- Bezüglich der Brandgefahr durch nicht beseitigtes Altholz in den Krefelder Waldgebieten bemerkt Herr Döpcke, dass Altholz von Nadelbäumen die größte Gefahr darstelle, dieses aber in Krefeld kaum anfallt. Außerdem würden Ordnungsdienst und Feuerwehr die Waldgebiete ständig überwachen.

Grundsätzlich sollen Pappeln nicht nachgepflanzt werden, wohl aber u.a. auch Kopfweiden, die allerdings einen hohen Pflegeaufwand bedürfen.

Der Bürgerverein solle aus Sicht der Anwohner als dringend für eine Baumnachpflanzung angesehene Standorte melden; diese würden dann in die Liste der bevorzugten Nachpflanzungen aufgenommen.

Das Problem der Beschädigung von Radwegen durch Baumwurzeln ist in der ganzen Stadt gegeben und hat einem Widerstreit der Ansichten von Radlern und Umweltschützern ausgelöst. Speziell am Hökendyk seien Wühlmäuse das größte Problem beim Erhalt des Naturdenkmals „Kastanienallee“

- Der Ausbau von Winnertzweg und Minkweg verzögert sich, weil bei der Planung eine regelkonforme Entwässerung nicht hinreichend beachtet wurde. Da der Winnertzweg eine Erstausbaumaßnahme sei, würden die Anlieger an den Kosten beteiligt; in welchem Umfang ist Sache der Stadt. Der Ausbau des Schroersdyks soll jetzt zeitnah (2023) erfolgen. Nach Fertigstellung des Kanals durch die NGN rechnet der KBK mit einer Bauzeit von 9 Monaten.
- Das Grabensystem im Kliebruch wird weiter gepflegt. Eine Pumpanlage am Flünnergdyk, die es früher schon einmal gab, ist in der Diskussion. Zur grundsätzlichen Grundwasserhaltung bestätigt Herr Döpcke, dass der Grundwasserstand im Kliebruch in den letzten Jahren angestiegen ist. Z.Zt. wird, nach einem längeren Stillstand wegen Reparaturarbeiten, am Rieslerdyk

wieder gepumpt, z.Zt. 100 m³/h. Er weist darauf hin, dass das Pumpen in erster Linie dem Erhalt der Niepkühlen und des Landschaftsschutzgebietes Riethbenden dient, bis dafür eine nachhaltige Lösung gefunden ist; ein Dauerbetrieb der Anlage ist nicht zu erwarten, auch nicht durch die LINEG, weil das sehr teuer und nicht nachhaltig wäre. Mittelfristig wird ein Generalentwässerungsplan der Stadt erwartet.

- Zur Hubert-Houben-Kampfbahn wollte Herr Döpcke keine Aussage machen. In das Projekt ist KBK bisher nicht involviert mit Ausnahme der Pflege der Sportanlagen.

Top 3: Bericht des Vorstandes (Michael Stenders, Vorsitzender)

Herr Stenders berichtete in seinem Rechenschaftsbericht ausführlich über Aktivitäten des Bürgervereins und seines Vorstandes im vergangenen Jahr 2021.

- Der Vorstand kam im vergangenen Jahr coronabedingt nur zu vier Vorstandssitzungen zusammen und traf sich im Treff des Reitstalls Kühnen oder im Schwarzen Pferd.
- Die Kliebruch Nachrichten wurden zwei Mal herausgegeben und verteilt.
- Der Verein hat aktuell 573 Mitglieder.
- Mitglieder des Vorstandes haben an den Sitzungen der Bezirksvertretung Nord teilgenommen und in den Fragestunden die Interessen des Bezirks vertreten.
- Der Bürgerverein ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Krefelder Bürgervereine (AKB) und nimmt regelmäßig an den Mitgliederversammlungen teil.
- Auf die Grundwasserproblematik im Kliebruch wurde bereits von Herrn Döpcke eingegangen. An den Treffen der neu gegründeten Arbeitsgruppe bei der Stadt zum Thema „Niepkühlen“ nehmen Vorstandsmitglieder beratend teil. Der Bürgerverein erwartet unverändert, dass in der Arbeitsgruppe auch die Entwässerung der grundwassergefährdeten Gebiete des Kliebruch mit betrachtet und einer nachhaltigen Lösung zugeführt wird. Dazu gehört die Sanierung und ggf. Weiterentwicklung des Sankertgrabensystems. Bis dazu eine Lösung umgesetzt werden kann, muss die Pumpanlage am Riesler Dyk weiter nach Bedarf betrieben werden. Die Anliegen des Bürgervereins konnten der Beigeordneten Frau Lauxen in einem Gespräch näher gebracht werden.
- Enttäuscht ist der Bürgerverein darüber, dass es für die Sanierung der Hubert-Houben-Kampfbahn immer noch kein endgültiges Konzept und keine Terminplanung gibt. Die Bezirksvertretung Krefeld Nord hat sich jetzt - auch auf Drängen des Bürgervereins - geschlossen für eine schnellere Behandlung des Projektes und ggf. für die Abtrennung des Denkmalschutzes von den sportlichen Anforderungen eingesetzt. In einem Gespräch mit Vertretern der Stadt, u.a. Frau Müller vom Sportamt, wurde deutlich, dass auch bei der Stadt die Einsicht wächst den Ascheplatz mit einem Kunstrasen zu versehen und den Rasenplatz zu erhalten. Damit wäre die Hubert-Houben-Anlage weiter für die Schlussveranstaltung des Martinszuges nutzbar.
- Auf den Ausbau des Winnertzweges ist bereits zuvor eingegangen worden. Ebenso auf die erforderlichen Radwegesanierungen.
- Die Anregung von Herrn Döpcke, erforderliche Baumnachpflanzungen zu melden, wird der Bürgerverein aufgreifen.
- Im letzten Jahr wurde von Vereinsmitgliedern des Bürgervereins ein weiteres Narzissenbeet mit 1000 Narzissenzwiebeln angelegt, das im Frühjahr prächtig blühte und zwar auf dem Dreieck Nassauer Ring/Hohen Dyk. Herr Stenders dankt den Akteuren.
- In diesem Jahr soll wieder der Martinszug und zwar am 15. November stattfinden. Die Planung läuft auf vollen Touren. Frau Stenders merkt an, dass es neu ist, dass die Anmeldung bei der Stadt gebührenpflichtig ist und bereits dazu der Nachweis des Versicherungsschutzes vorliegen muss. Für die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem St. Martinszug werden weitere Helfer und Helferinnen dringend gesucht.
- In diesem Jahr fand wieder das Kliebruchdinner am 28. August statt. Trotz geringerer Beteiligung war es eine erfolgreiche, nette Veranstaltung. „Wer nicht dabei war, hat etwas versäumt.“ Im kommenden Jahr wird es wieder stattfinden an einem der beiden Samstage nach den Sommerferien.
- Der Vorsitzende bittet alle Mitglieder sich für Baumpatenschaften zu bewerben.
- Der Vorsitzende bittet ferner darum sich zu melden, wenn jemand bereit ist den Kliebruchsalon wieder aufleben zu lassen.

Top 4: Kassenbericht (Claudia Stenders, Schatzmeisterin)

Frau Stenders trägt den zusammengefassten Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2021 (siehe Anlage 3) vor. Sie dankt den Helfern, die die Sammlung der St. Martinsspenden durchgeführt haben.

Top 5: Bericht der Kassenprüfer

Herr Dr. Wüst und Frau Kalff haben die Kassenprüfung durchgeführt und schriftliche Berichte abgegeben, weil sie leider verhindert sind (Anlage 4). Herr Dr. Wüst dankt für die sehr genaue und übersichtliche Kassenführung und schlägt die Entlastung der Schatzmeisterin für das Geschäftsjahr 2021 vor.

Top 6: Aussprache

Es ergeben sich keine Fragen.

Top 7: Entlastung des Schatzmeisters

Herr Prof. von Hofe dankt Frau Stenders als Schatzmeisterin für die sorgfältige Kassenführung und stellt den Antrag auf Entlastung zur Abstimmung, der einstimmig mit einer Enthaltung (der Betroffenen) angenommen wird.

Top 8: Entlastung des Vorstands

Herrn Zander (Bezirksvorsteher Krefeld-Nord) stellt den Antrag auf Entlastung auch des gesamten Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021. Dieser wird bei vier Enthaltungen (der Betroffenen) einstimmig beschlossen.

Top 9: Wahl eines Kassenprüfers, einer Kassenprüferin

Frau Kalff steht weiterhin als Kassenprüferin zur Verfügung, Herr Dr. Wüst scheidet aus. Vorgeschlagen wird Frau Ouillon als zweite Kassenprüferin. Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Frau Ouillon wird einstimmig als Kassenprüferin für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 gewählt. Sie hat im Vorfeld erklärt die mögliche Wahl anzunehmen.

Top 10: Wahlen für den Vorstand

Nach Satzung scheiden turnusmäßig aus dem Vorstand aus: Lutz Botschen, stellv. Vorsitzender, Prof. Detlef von Hofe, Schriftführer, Werner Bissels, Stephan Esser, Doris Jäschke, Thomas Schraven.

Frau Jäschke und Herr Esser stehen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung, wohl aber die anderen vier Herren. Weitere Bewerber für den Vorstand melden sich nicht oder werden vorgeschlagen.

Die Versammlung beschließt einstimmig durch En-Block-Wahl.

Die Versammlung wählt bei einer Enthaltung einstimmig die Herren Lutz Botschen, stellv. Vorsitzender, Prof. Detlef von Hofe, Schriftführer, Werner Bissels und Thomas Schraven für zwei weitere Jahre in den Vorstand des Bürgervereins Kriedbruch. Alle vier nehmen die Wahl an und danken für das Vertrauen.

Für eine Mitarbeit im Vorstand stehen zur Verfügung die Herren Christoph Butz und Oliver Tysl. Beide Herren stellen sich kurz vor. Der Vorstand hat mit den Bewerbern vereinbart, dass sie zunächst für ein Jahr im Vorstand hospitieren und ggf. im nächsten Jahr dann in den Vorstand gewählt werden. Dazu braucht es jetzt keinen Beschluss der Mitgliederversammlung.

Damit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Name	gewählt bis:	Funktion im Vorstand
Michael Stenders	2023	Vorsitzender
Lutz Botschen	2024	Stellvertr. Vorsitzender
Claudia Stenders	2023	Schatzmeisterin
Prof. Detlef von Hofe	2024	Schriftführer
Werner Bissels	2024	Mitglied
Jenny Plette	2023	Mitglied, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Thomas Schnürle	2023	Mitglied
Thomas Schraven	2024	Mitglied
Alexandra Schroeter	2023	2. Schatzmeisterin
Birgit Thomann	2023	Mitglied, Kriedbruchdinner
Kerstin Wicking	2023	Mitglied, St. Martin-Fackelpreise

Christoph Butz
Oliver Tysl

2023¹⁾
2023¹⁾

Hospitant
Hospitant

¹⁾ Vom Vorstand berufen

TOP 11: Verschiedenes

Herr von Saucken erklärt, dass sein Garten (Dahlerdyk 148) als „Naturgarten“ nach Anmeldung jederzeit besichtigt werden kann.

Eine Wortmeldung befasst sich mit den seltenen und oft erst am Spätnachmittag erfolgenden Postzustellungen. Dazu wird empfohlen sich schriftlich einzeln bei der Netzagentur zu beschweren, weil viele einzelne Beschwerden mehr Erfolg versprechen, als eine Sammelbeschwerde.

Herr Stenders bittet die Anwohner am Zugweg des Martinszuges wieder ihre Häuser zu schmücken.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

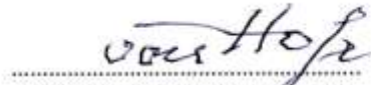
Herr Stenders dankt den Anwesenden für Ihre Teilnahme und schließt die Sitzung gegen 22:25 Uhr

Das Protokoll wurde so vom Vorstand beschlossen.

gezeichnet: Krefeld, den 27. September 2022



Michael Stenders
Vorsitzender



Prof. Dr.-Ing. Detlef von Hofe
(Schriftführer)

Anlagen (diese können beim Bürgerverein eingesehen werden):

1. Einladung und Tagesordnung
2. Teilnehmerlisten
3. Kassenbericht 2021 von Frau Stenders
4. Kassenprüfberichte von Herrn und Frau Kalff